1525 schlug das Gewölbe in der Walkhaus Thurmbau, zündete aber nicht.

1542 schlug das Wetter in den Walck Thurm.

1566 ist die Schöne oder Heudell Mühle auf dem Walkhause gegen der Kanzel in der in der Walkstube stehender Feder gebrennt worden.

1569 den 16 März wurden zwey am Walkthurme 2 Fahnen aufgesteckt. die übrigen standen vorher an der Pforte alles für eigenthum angegriffen worden sind. Damals rannte auch das Wortstück zu den Fahnen mit angefertigt.

1569 vor Pfingsten ist der neue Fahre der Walkstube gegenüber am Langbrode zu bauen angefangen worden, u. hat 8 Schuh zu einer Stell- oder Schöppen Mühle gebrauch worden.

1591. den 30 Juli hat man eine steinerne Bildsäule die Justitia vorstellend auf die Säule mitten auf der Walkhaus Torre aufgerichtet.

1604 sind auf dem Markte zu Görlitz beim Kreutzbrunnen zwey neue Fahnen u. eine steinerne Bank dazu gemacht worden.

1706 wurde das Kupferdach auf dem Walkhaus Thurme fertig. es wurden über 36 Ctr aufgedeckt. es blieb annoch etliche Ellen hoch unter Anopfe alles dach.

1742 den 9 Juli Mont. früh ¾ auf 4 Uhr schlug das Gewölbe in der Walkthurme der völlig ausbrannte.

1816 so die Thurme über dem Eingange des Walkhauses aufgerichtet und gebauet worden die alte Spitze, die zwey Stück, die ist das neue obere fenster aber die Kreuzstäbe stehet verrückt u. abgebrochen ist. Wurde hat die Walk Jnn auffthun die Thurmes mit Leimung von Quadratenen Steinen lassen, wenn die Spitze gefehlt ist worden. die Buchstaben und die numeriert seite von gebrochenen Kupfer aufgehauen mit Kupfer von Messing drey mahle abgeguldet, und hat die Stein vermittel der meisten ist gewest meister michel Kasse

1816 seit Monate der Walkhaus Thurmes die gegen die Brüdergasse u. die gegen Markte seite äussere gemauer weg gerissen, sind also, wie sie vor alder gebauet gestanden geblieben. Allein das sie ohne auf ebenes ~~ohne~~ Ellen seite abgelagen wurden, darauff der der Thurm also gefehlt. Darnach ist ein bogen von der mauer grien seite geschlossen darauff der die Drille ~~seite~~ seite des Thurmes gefehlt, darnach bis hinauff ist abermals ein bogen, von dem abgeschlossenen bogen, bis auff die mauer gegen der Brüder, gasse geschlossen und also ist der Thurm in eine Richtung bracht u. fundes aufgerichtet worden, ist seite aber durch alle mauern u. bogen eisern stangen eine zwey ~~pol~~ elle lang gegossen und innerhalb des Thurmes und der gemauert, wie die der fest bei dem eingang des Thurmes oben bei der Seigerkammer, vor andern, damit das gewölbe nicht schiebe sondern sich gutsam eine setzen solle. Nachmals so man sicherheit besorgt, ist der

gewölbe und die seiten. Die wendelsteine, da ihr das fürgelege stehet nicht mehr schreibe drey bogen von drey mahle bis auff die mauer der seite zu seiten aufgerichtet. Das erste fenster in der Weinstube zu ersten ausgemauert, darnach, eine bogen zu seiten eine grosse seite gesetzt, dargegen über zu leichter die Kleider fenster auch ausgemauert, weil andern seitens es ist also die Leimung aufgerichtet. Darnach ist das stück bei der ersten bis zu auch der Thurmes verdingt, u. von der Elle 17 groschen gegeben worden. Seite gemacht bis in die höhe bis an den Knopf u. umb die Thurm plei angefordert

1513 so die Thurm am Walkhause im 1512 ten Jahr erst bestimmt der Leimung aufgerichtet ist worden, seite etzliche Risse zugefallen, als bei beiden der weinstube, auch wegen des geschlossenen bogen des Thurmes mit einen ecken gerissen, darum auch das gemauere bei einigung der wendelstein gerissen ist und andere fertige Risse darum zu besorgen gewest, das der Thurm, das gewölbe zu leichter u. einsinken wurde, hat man Meister Valentin von Bautzen, auch Vorstehern fertigt Jemanden zu Dresden, als seind baus und ungemeistert sie, ein solen u. den Bau besichtigen lassen. so es aber der baus angesehen, hat er abel dazu gelobet, und doch endlich sein meinung darzu gesagt, das man den Thurm durch Ausdiesung des gewölbes, aufmauerung der treppen bei der weinstube gegen dem Markte, der bleibenzeigt gegen dem Hoffe auch der wendelsteine auch drey Pfeiler bei der weinstube, der fenster im Kreutzbeine und mit aufführung zwey eseiler, ob das gewölbe der Pillaer bis auff die drey bogen stehen müsse.

1513 hat man auf solch angeben der seinen allenthalben und seiten die wendelsteine aufgemauert u. der hinterlage desselben der seiten zu seiten aufgerichtet, den wendelbogen die treppen mit ungefähr gemacht, die bogen geschlossen, zwey eseiler dadurch, doch drey andern bogen u. gewölbe aus schaden und aufgemauerung bis an den bogen der Thurmes mit ungefähren aufgerichtet. seite ist seiten stange ob bei eseiler gedachten der Thurm der weinstube, und der obere Thurm geschlossen, u. in der mauern unter den uhren gewölbe von der gestalten Mühle vorenthalt, u. als der ungemeister gewest, muste der 800 ungefähr drey Thurm zu seiten verfehlt,

1607 am 21 Ma
Kupfer auf d
abgenommen.
Millage in Dre
der von Barth
carum ex an
N. Kunisfamer
aufgerichtet. D
in Dre 4 Kuge
1537 ⊙ vor Ma
Kirchenbuch
1555 ⊙ nach d
des Wetter in
dasselbe starb.
1700 den 26 2
der Dach gesch
1382 den 7 M
beiden Thurm.
1582 den 14
Thurm vom G
an verloffen
1550 wurden
wil für das G
1557 wurden
in der Kirchen
Thurm in ge
1376 post Vi
Thurm umfiel.
1395 wurde
1511 wird Sch
Stück begangen
niedergegan.